

Über das Geschäft, die Familie und die Reisen

Bericht der Schülerinnen Lara Dos Santos und Melanie Zurbrügg



Redaktorin Lara und Technikerin Alicia beim Schnitt. Foto: Micha Zenger (Schüler)

Wir machten ein Projekt, in dem man mit älteren Menschen von Jahrgang 1900 bis ca. 1980 Fragen dazu stellt, wie es früher war. Fast jeden Dienstag kam Herr Lüthi zu uns in die Schule und hat dieses Projekt mit uns begleitet. Er hat uns viel Neues gezeigt und erklärt.

Zeitzeugen suchen ..

Als erstens mussten wir uns einen Zeitzeugen suchen. Das war ziemlich schwierig, weil die meisten Leuten Probleme hatten, da die Interviews auf das Internet aufgeschaltet werden. Später hat mir meine Mutter vorgeschlagen, Hanspeter Oester zu fragen, der eine sehr interessante Geschichte hat. Am nächsten Tag telefonierte ich Herrn Oester und fragte, ob er mitmachen möchte. Er sagte: «Wenn es für die Schule ist, helfe ich sehr gerne.» So hatten wir unseren Zeitzeugen gefunden. Der nächste Schritt war, die Interview-Vorbereitung.

.. interview führen ..

Das Interview war nicht so schwierig, weil mir meine Mutter viel erzählt hatte, was Herr Oester gemacht hat. So wussten wir, worüber wir ihm Fragen stellen wollten. Wir haben ihn über das Geschäft, den Beruf, die Familie, die Hobbys und auch über die Reisen, die er jedes Jahr machte, gefragt. In der Schule konnten wir üben, wie das Interview gemacht werden soll. Wir mussten darauf achten, dass es keine Hintergrundgeräusche hat. Wenn es jemand war, der nicht so viel erzählte, sollten wir nachfragen. Manchmal konnte man einige Leute nicht so gut verstehen. Zum Glück war das bei uns nicht der Fall. Danach habe ich den Termin für das Interview abgemacht. Ich war sehr zufrieden.

.. und zu Filmen fügen

Als nächstens mussten wir das Interview mit der App «Z-moviemaker» auf drei einzelne Filme schneiden, zum Beispiel Geschäft, Freizeit und Erlebnisse. Danach musste ich nochmal einen Termin abmachen, um die Fotos von Herrn Oester zu filmen und sie in eine sinnvolle Reihenfolge zu dem Interview einzufügen. Und so war das Ganze auch schon fertig. Ich fand das Projekt eine gute Sache, aber man könnte es das nächste Mal etwas früher anfangen.

Alle Clips und weitere Berichte: www.Zeitmaschine.TV/Adelboden-be